



## Seniorenachmittag in Eisenberg-Steinborn

Die guten Traditionen pflegend lud der Verein „Leben und Wohnen in Eisenberg-Steinborn e.V.“ auch dieses Jahr alle über 70-jährigen Mitglieder zum Seniorenachmittag in einen – wie bei jeder LWS-Veranstaltung – liebevoll dekorierten Saal ins Haus der Kirche ein.

Dem 1967 gegründeten LWS gehören viele ältere, ja zum Teil hoch betagte Mitglieder an, deren Bedürfnissen es ebenso Rechnung zu tragen gilt, wie den vielen jungen Familien, die in den letzten fünf Jahren beigetreten sind. Deshalb wurde vor zwei Jahren die Aktion „Senioren helfen Senioren“ ins Leben gerufen und beim traditionellen Jahresausflug auf die Belange der älteren Generation besondere Rücksicht genommen.

An all dieses erinnerte Horst Kaiser, 1. Vorsitzender des LWS, in seinen Begrüßungsworten vor rund 40 Gästen, darunter Bürgermeister Adolf Kauth sowie die beiden immer noch im Gesamtvorstand aktiven Ehrenmitglieder Jörn Vahlenbreder und Dieter Behm. Kaiser betonte, dass man gerne auf die Lebenserfahrung der älteren Mitglieder zurückgreife.

In seinem kurzen Grußwort unterstrich Bürgermeister Kauth, der selbst Senior-Mitglied des LWS ist, seine Verbundenheit mit dem Verein und erläuterte, wie sehr der demographische Wandel auch die aktuelle Wohnungspolitik in Eisenberg bestimme. Anschließend ließ ein reichhaltig bestücktes, von Vorstandsmitgliedern gespendetes Kuchenbuffet keine Wünsche offen. Aber auch vier Seniorinnen hatten es sich nicht nehmen lassen, Selbstgebackenes mitzubringen und so ihre Backkünste einem großen Publikum zu präsentieren.

Zu Beginn des folgenden Unterhaltungsprogramms wurden Liederbücher ausgeteilt, Vorstandsmitglied Hans-Jürgen Furchtmann griff zur Gitarre ① und musste die Seniorinnen und Senioren nicht lange zum Mitsingen animieren: Wie im letzten Jahr wurde kräftig mitgeschmettert. Die Sängerinnen und Sänger wagten sich auch an

das ihnen unbekannte Lied von Zupfgeigenhansel mit dem Titel „Miteinander“, dessen Melodie sich an ein italienisches Volkslied anlehnt und in dem es beziehungs-voll heißt: Olioliola! Wir sind miteinander da, zusammen und gemeinsam, nicht einsam und alleinsam ...

In seinem Diavortrag ließ Kaiser die LWS-Veranstaltungen des letzten Jahres Revue passieren, angefangen beim Seniorenachmittag 2015 bis hin zur Vorstandsklausur Anfang Februar 2016, auf der vor allem das für 2017 anstehende 50-jährige Jubiläum Thema war und das der LWS gebührend zu feiern beabsichtigt.

Letztlich betonte Kaiser, dass diese Fülle von Aktivitäten nur mit einem engagierten Gesamtvorstand und einem Pool von rund 50 Helferinnen und Helfern zu leisten sei. In diesem Sinne dankte er auch dem Team aus sechs Vorstandsmitgliedern, das im Hintergrund der heutigen Veranstaltung für einen reibungslosen Ablauf sorgte.

*Paul Schmitz*

## Gemeinschaft Mayen feiert Fasenacht

Bei Kaffee und Kuchen trafen sich die Mitglieder des Verband Wohneigentum – in Mayen bekannt als die Siedler vom Gelvesberg – mit vielen anderen aus der Stadt, um die Mayener Fasenacht zu feiern und zu erleben.

Mit einem kurzweiligen Programm wurde der brechend volle Saal schnell in Stimmung gebracht: Mohr + Möhrchen stimmten an. Werner Blasweiler brachte auf seine einmalige Art mit seinem Fasenachtsvortrag die aufmerksamen Zuhörer zum Lachen und Nachdenken. Sie bedankten sich nicht nur mit tosendem Applaus, sondern folgten auch seiner Bitte, anstatt einer Gage lieber für eine direkte Syrien-Hilfe zu spenden, sehr gerne. Ein Sparschwein der KSK wurde rundgereicht und gut gefüllt.

Die talentierte Kindertanzgruppe aus Alzheim begeisterte die Gäste, und wurde für ihre Darbietung mit stehender Ovation, Schokolade und Honig aus der Bienenstadt

Mayen belohnt. Anschließend gab die mit einem Rollator getarnte Trainerin der Kindertanzgruppe jugendlichen Schwung und humoristische Späße zum Besten.

Höhepunkt war der Besuch von Prinzessin „Heike“, die – wie schon ihre Eltern vor 20 Jahren – mit Hofstaat und Gefolge herzlich willkommen geheißen wurde ②.

Abschließend wurde nicht nur nur den Aktiven der Siedlerorden des Jahres 2016 überreicht, er wurde auch an einige glückliche Gewinner verlost.

Damit war die Mayener Fasenacht eröffnet und alle freuten sich auf den (leider wegen Sturmgefahr auf Ende Februar) verschobenen Rosenmontagszug.

*Franz Josef Müller*

## Wir gratulieren

### Zum 75. Geburtstag:

Resel Buchal (Andernach) – Manfred Schneider, Dieter Frey (Eisenberg-Steinborn) – Norbert Koch, Klaus Pöllath (Mainz-Mombach) – Elke Amend (Mainz Schlesisches Viertel) – Helga Müller (Neustadt/Weinstraße) – Herr Horst Scherzer (Lahnstein Im Lag) – Paul Stein, Elsbeth Röder (Weißenthurm) – Manfred Merz (Mainz-Gonsenheim)

### Zum 80. Geburtstag:

Lilly Rommel (Eisenberg-Steinborn) – Alfred Werner (Lahnstein Allerheiligenberg) – Ruth Kehrein, Wilma Friedrich, Helga Schoppet (Mainz Am Großberg) – Hans Kalischan (Mayen), Reinhold Glaser (Neustadt/Weinstraße)

### Zum 85. Geburtstag:

Günter Reggentin (Andernach) – Werner Heinz (Mainz-Mombach) – Marga Syri, Karl Kowalski (Weißenthurm)

### Zum 90. Geburtstag:

Leni Diether (Weißenthurm) – Gertrud Röser, Marianne Wild (Mayen)

### Zum 91. Geburtstag:

Elisabeth Mentges (Andernach) – Anneliese Hahn (Mainz-Gonsenheim)

### Zur Goldenen Hochzeit:

Eheleute Brigitte und Paul Weyand (Idar-Oberstein, Neuweg)